

Elementare Musikerziehung in der Grundstufe

Mobile

Musik- und Bewegungserziehung
Kleinkinder von etwa einem Jahr bis drei Jahre
mit einer erwachsenen Begleitung
bis zu zehn Paare
wöchentlich 45 Minuten

Rhythmik

Bewegte Wahrnehmungsspiele
Kleinkinder von zwischen drei und vier Jahren
mit einer erwachsenen Begleitung
bis zu zehn Paare
wöchentlich 45 Minuten

Musikalische Früherziehung

Vorschulkinder ab vier Jahre
bis zu zwölf Teilnehmer
wöchentlich 60 Minuten

Musikalische Grundausbildung

Schulkinder bis zu 15 Teilnehmern
wöchentlich 60 Minuten

Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)

Musikpädagogisches Bildungsprogramm in Kooperation mit den örtlichen Kindertagesstätten

Alle Grundkurse beginnen direkt nach den Sommerferien. Der Unterricht wird bei Bedarf **auch in den Kindergärten** erteilt. Für Schüler, die sich bereits im Instrumentalunterricht befinden, zählt die Musikalische Früherziehung bzw. die Musikalische Grundausbildung als Ergänzungsfach.

Streichinstrumente

Mit **Geige** und **Bratsche** kann im Vorschulalter begonnen werden. **Cello**unterricht ist ab sechs oder sieben Jahren, **Kontrabass** ab sieben oder acht Jahren möglich. Alle Streichinstrumente sind ausgeprägte Melodieinstrumente mit einer umfangreichen Solo- und Kammermusikliteratur.

Unterschiedliche Spielkreise und Orchester bieten zusätzliche Ausbildungsanreize und fördern die Freude am instrumentalen Zusammenspiel.

Zupfinstrumente

Der **Gitarren**unterricht kann mit sieben Jahren begonnen werden. Auf der Grundlage klassischer Gitarrentechnik kann auch auf Wünsche der Schülerinnen und Schüler nach verschiedenen musikalischen Richtungen wie etwa Liedbegleitung, Flamenco, Folklore, Jazz-, Pop und Rockmusik (**E-Gitarre** und **E-Bass**) eingegangen werden. Für den **Harfen**unterricht ist es vorteilhaft, aber keine Voraussetzung, vorher Klavierunterricht zu nehmen. Anfangsalter: Sieben Jahre.

Holzblasinstrumente

Die **Blockflöte** ist ein anspruchsvolles Instrument, das an der Musikschule in barocker Griffweise unterrichtet wird. Auch die größeren Instrumente wie **Querflöte**, **Oboe**, **Klarinette** und **Fagott** können Siebenjährige problemlos lernen, da diese dank des Erfindungsgeistes der Instrumentenhersteller auch in verkleinerten Formaten gebaut werden; nur für das **Saxophon** müssen Kinder neun bis zehn Jahre alt sein. Wer so lange nicht warten will, kann wegen der sehr ähnlichen Blastechnik und Griffweise über die Klarinette in das Saxophonspiel einsteigen. Alle Holzblasinstrumente eignen sich gleichermaßen für solistisches Spiel wie für das Musizieren im Ensemble.

Blechblasinstrumente

Mit kleingebauten **Trompeten**, **Flügelhörnern**, **Hörnern**, **Posaunen**, **Tenor-** und **Baritonhörnern** können auch Sechs- bis Siebenjährige anfangen. Bei der **Tuba** müssen die Kinder allerdings zehn bis zwölf Jahre alt sein. Da das Prinzip der Klangerzeugung bei allen Blechblasinstrumenten gleich ist, ist ein Wechsel auf ein „größeres“ Blechblasinstrument mit fortschreitendem Alter möglich. Die Blechblasinstrumente sind nicht nur interessante Soloinstrumente, sondern eignen sich hervorragend für das Zusammenspiel.

Tasteninstrumente

Das **Klavier**spiel kann ebenfalls mit sechs bis sieben Jahren begonnen werden. Die Klaviermusik mit ihrer bedeutenden Stellung in der Musikgeschichte ist einerseits solistisch, andererseits aber ist das Klavier aufgrund seiner Klangvielfalt ein ideales Kammermusikinstrument.

Schlaginstrumente

Unter dem Begriff **Schlagzeug** verbirgt sich eine große Ansammlung von verschiedenartigen Schlaginstrumenten. In erster Linie wird darunter das kombinierte Schlagzeug verstanden. Daneben werden je nach Schülerinteresse Konzertxylophon und Orchesterpauken, aber auch Percussionsinstrumente wie Claves, Maracas, Timbales und vieles mehr unterrichtet. Das ideale Einstiegsalter liegt bei sechs bis sieben Jahren. Die Voraussetzungen sind neben dem Vergnügen an rhythmischen Strukturen vor allem die Möglichkeit zu regelmäßigem häuslichem Üben. Für den Anfang reichen eine „Kleine Trommel“ mit Ständer und ein paar Trommelstöcke aus.

Stimmbildung - Sologesang

Im Mittelpunkt steht das Erlernen eines gesunden Umganges mit der Stimme und der richtigen Atemtechnik sowie das Wecken und Trainieren der einzelnen Stimmfunktionen. Ziel ist die individuelle **Stimmbildung** bis hin zur Ausbildung zum **Sologesang**.

Ensembles

Eine der Hauptaufgaben neben dem Unterricht ist das Zusammenspiel in **Ensembles** und **Orchestern**. Dies spielt für die Motivation und die allgemeine musikalische Bildung der Schülerinnen und Schüler eine sehr große Rolle. Daher sind die Ensembles Bestandteil des Hauptfachunterrichts der Musikschule.

Der Besuch der zahlreichen Ensembles der Musikschule ist auch für Interessenten möglich, die ihren Instrumentalunterricht nicht in der Städtischen Musikschule erhalten.

Die Musikschulentgelte sind sogenannte „Paketpreise“, die das Ensemblespiel beinhalten.

Anfangsalter

Die angegebenen Altersstufen für den Beginn des Instrumental-/Gesangsunterrichtes sind ungefähre Richtwerte. Teilweise kann auch deutlich früher begonnen werden. Im Zweifel ist ein Gespräch mit einem Fachlehrer empfehlenswert.

Üben

Ohne regelmäßiges häusliches Üben kann weder ein Instrument noch Gesang erlernt werden. Das Üben ist eine Art Training, das notwendig ist, weil die Koordination von Auge, Ohr und Fingern höchste Anforderungen an die Feinmotorik stellt. Eltern, die ihre Kinder hierbei unterstützen wollen, bitten wir um intensiven Kontakt mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Schnupperstunde

Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen nach vorheriger Terminabsprache aktiv oder passiv eine reguläre Unterrichtsstunde zu besuchen.

Beratung und Anmeldung

Städtische Musikschule Rastatt

Herrenstr. 26, 76437 Rastatt,

Telefon 07222/972-8301, Fax 07222/972-8399

musikschule@rastatt.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 17 Uhr